

## 338 Mühlenfreunde leisten Großartiges

**Ennigerloh.** Ein großes Lob gab es gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung der Mühlenfreunde Mitte April. Bürgermeister Berthold Lülff dankte den Mühlenfreunden für die Sanierung des Ennigerloher Wahrzeichens. Nachdrücklich hob Lülff hervor, dass der Verein mit seinem regen Vorstand und den vielen Ehrenamtlichen Helfern der Windmühle Leben eingehaucht habe.

Auch die mehr als 50 anwesenden Mitglieder begrüßten einhellig die Berichte des Vorstandes über die Arbeit des letzten Jahres.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Winfried Farke und dem Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen vier Vereinsmitglieder ergriff Bürgermeister Berthold Lülff auf der Mitgliederversammlung am 10. April im Stavernbusch gerne das Wort: Er versicherte den Mühlenfreunden die nachhaltige Unterstützung durch Rat und Verwaltung. Ausdrücklich betonte Lülff, dass das Projekt Ennigerloher Windmühle noch sehr lange als positives Beispiel bürgerlichen Engagements in den Geschichtsbüchern der Stadt zu finden sein werde.

Den Mühlenfreunden sei es bereits in kurzer Zeit gelungen, die Mühle so im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern, dass sie die Zeit überstehen werde.



*Dank des unermüdlichen Engagements der Mühlenfreunde erstrahlt Ennigerlohs Wahrzeichen in neuem Glanz*

Walter Witte ließ dann zum Auftakt der Berichte des Vorstandes die bisherigen Sanierungsarbeiten Revue passieren: Von der Sanierung des inneren Stützskelettes über Innenausbau, Fassaden-, Zufahrten- und Wall-sanierung bis zu dem erneuerten Rundweg, den Natursteinmauern inkl. Treppe und der neuen Beleuchtung. Winfried Farke lieferte die Zahlen dazu: Bisher wurden für diese Arbeiten ca. 320.000 Euro investiert, zu 65 % finanziert durch die Unterstützung der Stadt Ennigerloh, der NRW-Stiftung, der Bezirksregierung Münster und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Allein 35 % der Summe haben die Mühlenfreunde jedoch selbst aufgebracht.

In diesem Jahr sind ab Ende Mai nun Arbeiten an der Gaube und den Flügeln sowie der hölzernen Mühlen-technik im Inneren geplant. Bis am Ende der Sanierung in der Mühle wieder mit Windkraft Getreide zu Mehl gemahlen werden kann, werden noch einmal 165.000 Euro benötigt. Die entsprechenden Förderanträge sind bereits gestellt.

Mühlenfreund Wolfgang Reeder, zugleich Mitglied der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wies darauf hin, dass die Stiftung die Mühle in diesem Jahr mit 10.000 Euro unterstützen wird. Er selbst sowie evtl. weitere Ennigerloher Spender planen, diesen Betrag aufzustocken. Großer Beifall belohnte diese Ankündigung. Die Mühlenfreunde zählen zurzeit 338 Mitglieder. In ihrem Kassenbericht legte Heike Schulte dar, dass den 156.000 Euro Ausgaben des Jahres 2010 Einnahmen in Höhe von 154.300 Euro gegenüberstehen. Die Kassenprüfer Rosel Altena und Rolf Janzen bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Als neuer Kassenprüfer wurde Egon Holtmann-Niehues gewählt.

Der 2. Vorsitzende Jürgen Witte warb dann um Helfer, um die Mühle Graffittischer zu streichen. Heiner Aufderheide sucht ca. 30 kräftige Männer, die den Maibaum in diesem Jahr mit Muskelkraft aufstellen können, Proben inklusive.